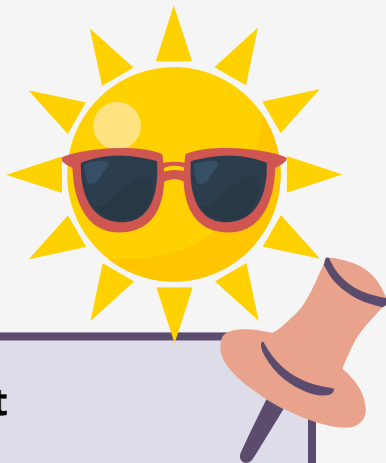
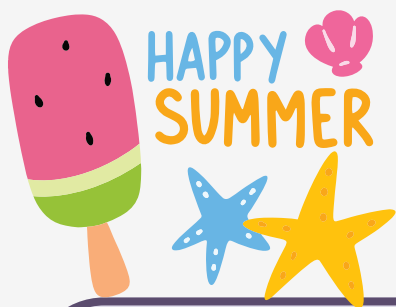




**9. Ausgabe
Juli 2026
Sommerferien-Ausgabe**

Herzlich Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,
Endlich ist es geschafft, ein weiteres Schuljahr ist vorbei. Nun ist es an der Zeit, mit den Zeugnissen in die Sommerferien zu starten und 6 Wochen lang die Zeit ohne Lernen zu genießen. Bevor wir in die Ferien starten, möchten wir mit euch gemeinsam nochmal auf die letzten Wochen zurückblicken.



Was euch erwartet

- ✓ News von der ACG
- ✓ Sportseite
- ✓ Interview mit Herrn Teepe
- ✓ Interview mit Frau vom Feld
- ✓ Wasserski-Ausflug Projektkurs Q1
- ✓ Tour de Kultur nach Schottland
- ✓ Eastbourne-Fahrt 8er
- ✓ Kopfnuss des Monats
- ✓ Rätsel: 4 Bilder, 1 Lehrkraft

Alexander
Coppel
Gesamtschule



WICHTIGE TERMINE

für das neue Schuljahr

31.08. & 01.09.

Nachprüfungen

02.09.

08:00 Uhr: erster Schultag nach den Sommerferien

10:00 Uhr: Einschulungsfeier

29.09.

UNESCO Feierstunde

12.10. – 16.10.

Klassenfahrts- und Projektwoche

17.10. – 31.10.

Herbstferien



ABSCHIEDE

Zum Ende des Schuljahres müssen wir uns von einigen Lehrerinnen und Lehrern verabschieden. Zum einen verabschieden wir Frau Neugebauer-Müsseler, Frau vom Feld, Frau Lings, Frau Gräff und Herrn Teepe in ihren wohlverdienten Ruhestand. Mit Frau vom Feld und Herrn Teepe haben wir gesprochen, die Interviews findet ihr im weiteren Verlauf dieser Ausgabe.

Außerdem müssen wir uns von Frau Rubröder, Frau Peitz, Frau Koechling, Frau Sahin, Frau Ahlen, Frau Shkolna, Frau Aktürk, Herrn Block und Herrn Kägi verabschieden und wünschen Ihnen für ihren weiteren persönlichen und beruflichen Lebensweg alles Gute! Wir hoffen, dass alle ihre Zeit an der ACG in bester Erinnerung behalten werden.

???

NEUE HANDYREGELN

Nach den Sommerferien - mit Beginn des neuen Schuljahres - treten neue Handyregeln in Kraft, die in der letzten Schulkonferenz beschlossen wurden.

Ziel der neuen Handyregelung soll es sein, Gewalt, (Cyber-)Mobbing und Vandalismus vorzubeugen.

Grundsätzlich gilt dann ein vollständiges Handyverbot während der Unterrichtszeit und der Pausen. Ausnahmen davon sind nur in unterrichtlicher Nutzung nach Erlaubnis durch die Lehrkraft möglich. Handys müssen ausgeschaltet sein und nicht sichtbar verstaut werden.

Bei Verstoß muss das Handy bis zum Ende des Schultages abgegeben werden, bei wiederholtem Verstoß müssen die Erziehungsberechtigten das Handy abholen kommen.

STRATO-PROJEKT

Vom 22.06. bis zum 25.06.2026 widmete sich eine bunt gemischte Schülergruppe der Jahrgangsstufen 8 bis EF einem besonderen Forschungsauftrag. Ziel war es, eine selbst entwickelte Sonde mit Kameras und verschiedenen Sensoren mithilfe eines Wetterballons in die Stratosphäre zu schicken, um dort Fotos aufzunehmen und Messdaten zu sammeln.

In den ersten Tagen wurde geplant, getüftelt und konstruiert. So entstanden bis zum Starttag am Mittwoch zahlreiche kreative und technisch durchdachte Sonden, sodass die Auswahl der endgültigen Sonde alles andere als leichtfiel.

Am Mittwoch war es dann so weit: Bei bestem Wetter stieg der Wetterballon in der Frühstückspause in Richtung Stratosphäre auf. Während des Fluges sammelte die Sonde beeindruckende Aufnahmen und zahlreiche Messwerte. Nach der Landung konnte sie von einigen Schüler erfolgreich geborgen werden, sodass die gewonnenen Daten anschließend ausgewertet und die spektakulären Bilder vom Rand des Weltraums bestaunt werden konnten.

ABIFEIER 2026

Am Freitag, 26.06.2026, fand die diesjährige Abiturfeier statt. Wie schon in den vergangenen Jahren gab es dazu die feierliche Zeugnisvergabe zum Abitur bei strahlendem Sonnenschein - und vielleicht ein paar Grad zu viel - im Rondell. Nach den Reden von Herrn Tempel, einer Elternvertreterin und der Schülerinnen und zahlreichen hochwertigen Musikbeiträgen kam es dann zum Höhepunkt des Abends, der feierlichen Verleihung der Abiturzeugnisse. Dazu wurden die Abiturientinnen und Abiturienten in Gruppen auf die Bühne gerufen, um unter großem Applaus ihr Zeugnis entgegenzunehmen und auf dem Abiturfoto zu unterschreiben.

Im Anschluss daran fand dann ein Sektempfang, gesponsort durch den Schulverein, statt und das gemeinsame Essen in der Mensa bildete dann den Abschluss des offiziellen Teils. Danach wurde im Steakhouse am Wasserturm noch bis in die Nacht weitergefeiert.

Sport, Sport, Sport

KLINGENLAUF 2026

Am Donnerstag, 4.6., fand der diesjährige Klingenlauf statt, bei dem unsere Schule wieder zahlreich vertreten war. Die Lehrerstaffel über eine Distanz von 10 x 1km konnte seinen Platz auf dem Podium aus dem letzten Jahr verteidigen und sicherte sich mit einer grandiosen Zeit von 40:06 Minuten den dritten Platz aller 30 Staffeln.

Bei den Mädchen aus Klasse 5/6 gingen wir mit 7 Staffeln über eine Distanz von 4 x 425 Metern an den Start. Von den 7 Staffeln konnten sich 4 einen Platz in der oberen Hälfte aller Staffeln sichern. Die erste Staffel erreichte dabei einen respektablen vierten Platz, der nur etwas davon getrübt wurde, dass man das Podium mit einer Zeit von 05:57 Minuten nur um eine einzige Sekunde verpasste.

Bei den Jungen aus Klasse 5/6 gingen wir ebenfalls mit 7 Staffeln über die gleiche Distanz ins Rennen. Hier war das Glück etwas mehr auf unserer Seite. Die erste Staffel konnte sich mit einer Zeit von 05:35 Minuten den dritten Platz sichern, mit nur einer Sekunde Vorsprung auf Platz 4. Nächstes Jahr sind wir bestimmt wieder mit einigen Staffeln am Start und können uns dann nochmals steigern.



SPONSORENLAUF 14.07.2026

Am Dienstag, 14.07.2026, fand unser diesjähriger Sponsorenlauf im direkten Umfeld der Schule statt.

Trotz des heißen Wetters gaben viele Schülerinnen und Schüler alles und liefen eine weite Strecke.

Wie viel Geld genau erlaufen wurde, konnten wir noch nicht in Erfahrung bringen.

Ein Teil des erlaufenen Gelds soll in den Kauf und die Installation eines neuen Wasserspenders an unserer Schule fließen. Mit dem darüber hinaus erlaufenen Geld sollen die gemeinnützigen Organisationen "Solingen hilft e.V." und "Friedensdörfer International" unterstützt werden.

SPORTFEST 16.07.2026

Am Donnerstag, 16.07., fand für die Klassen 5-8 das diesjährige Sportfest statt. Im Folgenden die Podest-Platzierungen:

Jahrgang	 1ST  2ND  3RD		
5	5a,5f	5b	5e
6	6a,6b	6d	6f
7	7c	7a	7d
8	8a,8b	8c	8f



Am Ende dieses Schuljahres müssen wir - wie oben in den School News geschrieben - fünf LehrerInnen in den Ruhestand verabschieden. Mit zwei von ihnen haben wir gesprochen



Interview mit Herrn Teepe



Wie lange / Seit wann waren Sie an der ACG?

Ich bin seit 1995 an der ACG, also seit genau 30 (Schul-)Jahren.

Können Sie sich noch an den ersten Tag an der ACG erinnern?

Ja, das war ein sehr herzlicher, freundlicher Empfang durch eine Sozialpädagogin, die schon lange nicht mehr bei uns arbeitet.

Außerdem ist eine große Gruppe von Lehrer:innen damals neu gekommen, die Schule hat viel „Bewegung“ gehabt.

Was werden Sie vermissen, wenn Sie nicht mehr an der ACG sind?

Mir werden die tollen SuS' fehlen, besonders diejenigen, die sich für die Schule engagieren. Und natürlich meine Kolleg:Innen, mit denen ich oft ein sehr gutes und vertrautes Verhältnis habe.

Gibt es einen besonderen Moment, an den Sie gerne zurückdenken und der besonders in Erinnerung bleibt?

Herausragend war mich der Prozess der Namensgebung der Schule und die vielen persönlichen Begegnungen und Gespräche.

Würden Sie heute nochmal Lehrer werden, wenn Sie als junger Mensch vor der Berufswahl ständen?

Jeder Zeit wieder. Es ist für mich immer noch ein wunderbarer Beruf. Und: Es ist / war nie langweilig.

Wie hat sich der Beruf in den letzten Jahren verändert?

Es gab früher mehr Zeit für persönliche Begegnungen und Gespräche, heute gibt es zu viel Bürokratie und die gemeinsame Arbeit von Lehrer:innen, Schüler:innen und uns Lehrer:innen wurde nicht so sehr von Smartphones beeinflusst.

Was haben Sie im Laufe Ihrer Karriere von Ihren Schülerinnen und Schülern gelernt?

Zuhören und Zeit nehmen. Das sind 2 Bereiche, die ich stärker übernommen habe.

Und ich lasse mir gerne auch Dinge von SuS erklären, besonders wenn sie das besser können.

Welchen Rat möchten Sie den heutigen Schülerinnen und Schülern für ihre Zukunft mitgeben?

Schule ist eine Chance zu lernen und die Persönlichkeit zu entwickeln. Nutzt die Zeit in der Schule, es ist Lebenszeit.

Und: mit Freundlichkeit und Offenheit wird jeder Schultag prima.

Wenn Sie Ihre Zeit an unserer Schule in drei Worten beschreiben müssten – welche wären das?

Immer wieder ACG



Interview mit Frau vom Feld

Wie lange / Seit wann waren Sie an der ACG?

Seit 33 Jahren, damals hieß die ACG noch Städt. Gesamtschule Solingen und wurde allgemein „die Wupperstraße“ oder „Schule am Kannenhof“ genannt.

Können Sie sich noch an den ersten Tag an der ACG erinnern?

Tatsächlich, ja. Im Frühling 1993 stellte ich mich dem damaligen Schulleiter, Herrn Müller, und dem Schulleitungsteam vor. Es war ein freundliches Gespräch, bei dem auch gelacht wurde. Da wusste ich, dass ich hier richtig war.

Was werden Sie vermissen, wenn Sie nicht mehr an der ACG sind?

Sehr vieles! Das trubelige Schulleben, bei dem so viele Menschen, ob alt oder jung, an einem Ziel arbeiten – unser Zusammenleben sinnerfüllt und bestmöglich zu gestalten. Die vielen Gespräche mit lieben Kolleg*innen, die Freundlichkeit vieler Schüler*innen, die lächelnd grüßen und Türen aufhalten.

Würden Sie heute nochmal Lehrerin werden, wenn Sie als junger Mensch vor der Berufswahl ständen?

Lehrerin zu sein war schon immer mein Berufsziel. Deshalb bin ich glücklich darüber, dass ich so lange in meinem „Traumberuf“ arbeiten konnte. Heute will die Berufswahl gut überlegt sein. Die Arbeitsbedingungen im Schulbereich haben sich deutlich verschlechtert. Der Beruf ist anstrengend und herausfordernd, man braucht gute Nerven und persönliche Stabilität. Aber dann gibt dieser Beruf einem sehr viel: Das Zusammensein mit jungen Menschen ist (meist) eine Freude. Außerdem: Wo findet man sonst so viele talentierte, engagierte, idealistische Kolleg*innen, die sich gemeinsam für eine bessere, friedvollere Gesellschaft einsetzen? Also ja, ich würde es wieder werden!

Wie hat sich der Beruf in den letzten Jahren verändert?

Früher waren Lehrer*innen vor allem Unterrichtende ihrer Fächer und nebenbei begleitende Lebensberater*innen ihrer Schützlinge. Heute ist es eher umgekehrt. Auch die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten hat deutlich zugenommen.

Was haben Sie im Laufe Ihrer Karriere von Ihren Schülerinnen und Schülern gelernt?

Ich habe u.a. gelernt, Vertrauen und Zuversicht in Schüler*innen zu haben. Das hilft besonders, wenn ich mir Sorgen mache, was aus Einzelnen wohl nach dem Schulabschluss wird. Manche sind einfach noch nicht so weit. Sie entwickeln sich aber im Erwachsenenleben weiter, packen an und finden einen zufriedenstellenden Berufsweg. Dann ist es toll, sie als Erwachsene mit Tatkraft und oft als verantwortungsbewusste Eltern wiederzusehen. Oft blicken sie gern und dankbar auf die ACG zurück.

Welchen Rat möchten Sie den heutigen Schülerinnen und Schülern für ihre Zukunft mitgeben?

Dein Leben ist ein Geschenk, das du hüten und beschützen sollst! Es wird nicht einfach, aber du bekommst es hin! Die Kraft dazu steckt in dir. Suche dir Freund*innen, die das Gute in dir unterstützen und behandle andere mit Respekt!

Wenn Sie Ihre Zeit an unserer Schule in drei Worten beschreiben müssten – welche wären das?

spannend, gewinnbringend, arbeitsreich

Freuen Sie sich auf den Ruhestand?

Ja. Ich freue mich vor allem darauf, von vielen Pflichten befreit zu sein und meine Zeit und Aktivitäten frei gestalten zu können.

Haben Sie schon Pläne für die ersten Monate im Ruhestand?

Ich werde länger schlafen, mich erholen, lesen, mich mehr bewegen, vor allem mehr Zeit mit meinem Mann und auch mit meinem Enkelkind verbringen. Außerdem steht eine Reise nach Kreta an - außerhalb der Sommerferien!

Zwischen Wasserski, Wakeboard und ersten Tricks

Projektkurs "Gleiten, Fahren und Rollen" (Q1) on Tour von Moritz Belgrasch



Im Rahmen unseres Projektkurses „Gleiten, Fahren und Rollen“ ging es für uns zum Wasserskifahren. Nachdem wir uns auf der gemeinsamen Skifreizeit bereits mit dem Gleiten auf Schnee beschäftigt hatten, konnten wir nun ausprobieren, wie sich das Ganze auf dem Wasser anfühlt.

Für einige war es das erste Mal auf Wasserskiern. Skier an sich waren für die meisten durch die Skifreizeit zwar nichts völlig Neues mehr, trotzdem war das Fahren auf dem Wasser noch einmal eine ganz andere Herausforderung. Nach einer kurzen Einweisung und den wichtigsten Sicherheitshinweisen ging es direkt los.

Die ersten Starts verliefen nicht bei allen ganz nach Plan. Manche schafften es nur wenige Meter, bevor sie im Wasser landeten, während andere bereits nach kurzer Zeit sicher ihre Runden drehten. Mit jedem Versuch wurden die Starts besser und die Fahrten länger. Auch die ein oder andere spektakuläre Landung sorgte dabei für Unterhaltung.

Manche probierten außerdem das Wakeboard aus. Sobald das normale Fahren einigermaßen funktionierte, wurden auch die ersten Tricks versucht. Es gab kleine Sprünge, Drehungen und einige Versuche, die zwar nicht immer erfolgreich, dafür aber umso unterhaltsamer waren. Wer im Wasser landete, probierte es meistens einfach noch einmal.

Insgesamt war die Stimmung locker und entspannt. Jeder konzentrierte sich vor allem auf seine eigenen Versuche, zwischendurch wurde aber natürlich trotzdem zusammen gelacht und über besonders gelungene oder weniger gelungene Fahrten gesprochen.

Zum Abschluss des Tages wurde noch gemeinsam gegrillt. Die Hygienemaßnahmen erinnerten stellenweise zwar eher an einen Ausflug nach Tschernobyl als an ein professionell organisiertes Grillen, trotzdem hat es am Ende allen geschmeckt und soweit bekannt ist, haben es auch alle gut überstanden.

Am Ende des Tages waren wir nass, erschöpft und satt, hatten aber vor allem viel Spaß. Das Wasserskifahren war eine gelungene Fortsetzung unserer Erfahrungen aus der Skifreizeit. Gleichzeitig konnten wir mit dem Wakeboard eine weitere Art des Gleitens kennenlernen und teilweise sogar die ersten Tricks ausprobieren.

Insgesamt war der Ausflug eine abwechslungsreiche Erfahrung und auf jeden Fall interessanter als ein gewöhnlicher Schultag an der ACG.





Tour de Kultur Schottland

Kulturfahrt der EF & Q1 nach Edinburgh

von Leni und Lea (EF)



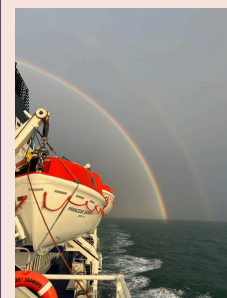
Über Christi Himmelfahrt sind 42 Schüler*innen der Jahrgangsstufen EF und Q1 zusammen mit Frau Klahold, Frau Lewanczik, und Herrn Wasel nach Edinburgh in die Hauptstadt von Schottland gefahren. Unsere Reise war zwar lang, aber wir alle hatten schon viel Spaß auf der Fähre und sogar die sonst langweiligen Busfahrten waren sehr witzig, was teils an unserem tollen Busfahrer lag, der, so wie wir, immer gute Laune hatte.

In den Tagen konnten wir viel erleben und neue Eindrücke sammeln. So waren wir unter anderem im Parlament, dem Edinburgh Castle, in den Highlands und Glasgow. Diese Gruppenausflüge waren auch immer geprägt von guter Laune, was teils an unseren Lehrern lag, aber auch einfach an der guten Stimmung in der Gruppe und am schönen Gemeinschaftsgefühl.

Für viele von uns waren die Highlands der Höhepunkt der Reise, obwohl das Wetter sonst teils leicht durchschauert war, hatten wir dort Riesenglück und die Sonne schien und es war warm.

Natürlich hatten wir auch Freizeit, diese wurde zum Shoppen oder zum Erkunden der Stadt genutzt, wobei wir mindestens zu dritt unterwegs sein mussten, allerdings häufig viel größere Gruppen waren, da wir uns auch untereinander besser kennenlernen wollten.

Alles in allem war die Reise eine super schöne Zeit und wir alle würden nichts mehr gegen diese Erinnerungen eintauschen.





Eastbourne-Fahrt Jahrgang 8

Teil 1: Montag & Dienstag



Montag: Anreise & Ankunft in Eastbourne (von Amelie, 8a)

Am Montag, den 06.07.2026, sind wir mit der Jahrgangsstufe 8 nach England gefahren. Wir sind mit 43 Schüler*innen, 4 Lehrer*innen und dem Busfahrer gereist. Alle Kinder und Lehrer*innen hatten einen festen Sitzplatz. Wir sind gegen 8:20 Uhr losgefahren, da der Bus ein wenig Verspätung hatte. Die meisten haben geschlafen, waren am Handy oder haben sich mit dem Sitznachbarn unterhalten. Nach ca. 2 Stunden haben wir die erste „große Pause“ gemacht, die Pause ging ungefähr 30 Minuten. Nach der Pause sind wir bis zum Hafen in Frankreich durchgefahren.

Am Hafen mussten wir durch die Passkontrolle, und sind aber relativ schnell auf die Fähre gekommen. Auf der Fähre selber gab es Essen, mit dem Gutschein war es kostenlos. Viele Kinder waren auf dem Deck, um die atemberaubende Aussicht zu genießen. Die anderen saßen lieber drinnen und haben etwas gespielt. Im Großen und Ganzen war die Fährfahrt sehr entspannt. Zum Ende der Fährfahrt konnte man die White Cliffs of Dover sehen, das sah majestätisch aus!

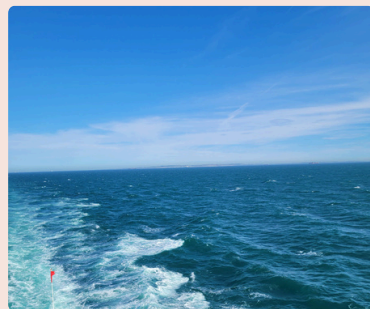
Danach sind wir mit dem Bus noch ca. 2 Stunden nach Eastbourne gefahren. Dann haben wir auf einem großen Parkplatz angehalten, wo unsere Gastfamilien schon auf uns gewartet haben. Nachdem wir ausgestiegen sind, wurden uns die Familien zugeteilt. Die Fahrt von Parkplatz bis zum Gasthaus war sehr lustig, wir haben viel geredet, viel gelacht und hauptsächlich die Aussicht genossen. Als wir zu Hause angekommen sind, konnten wir erstmal unsere Koffer auspacken und uns entspannen oder duschen gehen. Zu Abend haben wir nichts mehr gegessen, da wir einfach keinen Hunger mehr hatten und direkt schlafen gehen wollten!

Im Großen und Ganzen war der Anreisetag sehr entspannt, und ich würde immer wieder so reisen wollen!

Dienstag: Stadtrundfahrt & Stadtrallye Eastbourne (von Clara, 8b)

Am Dienstag bin ich gegen 7:00 Uhr aufgestanden und habe mich für den Tag fertig gemacht. Um 8:20 Uhr bin ich in England zur Bushaltestelle gelaufen. Danach sind wir nach Eastbourne gefahren und haben dort nach unserer Stadtrundfahrt mit Fotostopp am Beachy Head, dem höchsten Kreidefelsen an der englischen Küste, am Pier eine Stadtrallye gemacht. Während der Rallye mussten wir verschiedene Aufgaben lösen und viele Menschen auf Englisch ansprechen. Das war anfangs etwas ungewohnt, hat aber viel Spaß gemacht und war eine gute Übung. Nach der Rallye bin ich noch mit Samuel, Max und Shanaia in die Stadt gegangen. Dort haben wir uns noch etwas umgesehen, bevor wir am Nachmittag noch drei Stunden Unterricht in einer Sprachschule mit englischen Lehrerinnen hatten.

Am Abend sind Shanaia und ich zurück zu unserer Gastfamilie gegangen, bei der wir zusammen wohnten. Dort haben wir englisches Hähnchen-Curry gegessen und danach als Familientradition das Spiel Ligretto gespielt. Anschließend habe ich mich ready gemacht und bin gegen 23:00 Uhr ins Bett gegangen.





Eastbourne-Fahrt Jahrgang 8

Teil 2: Mittwoch



Mittwoch: Welcome to London (von Alina, 8c)

Am Mittwoch, den 08.07.2026, waren wir dann in London. Nach dem Frühstück machten wir uns schon früh mit dem Bus auf den Weg nach London. Da der Bus nicht in die Londoner Innenstadt fahren konnte, ließ er uns in Greenwich raus, von wo aus wir uns gemeinsam mit dem Boot über die Themse auf den Weg in die Innenstadt machten. Ich war sehr gespannt, weil ich die berühmten Sehenswürdigkeiten endlich einmal mit eigenen Augen sehen wollte.

Als Erstes besuchten wir den Big Ben. Ich fand den hohen Turm mit seiner berühmten Uhr sehr beeindruckend. Natürlich machte ich auch einige Fotos. Unser Lehrer erzählte uns interessante Informationen über die Geschichte des Big Ben und des Parlamentsgebäudes. Es war ein tolles Gefühl, einen Ort zu sehen, den ich bisher nur aus Filmen oder aus dem Fernsehen kannte.

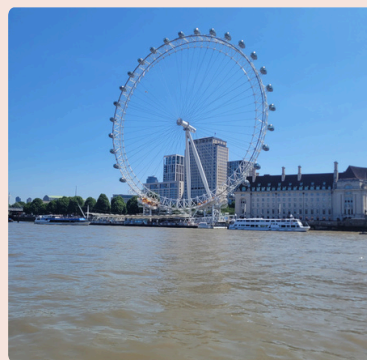
Als nächstes konnten wir die berühmte Kirche Westminster Abbey sehen und gingen an der Downing Street, dem Sitz des britischen Premierministers, vorbei.

Danach gingen wir zum Buckingham Palace. Der Palast war sehr groß und wunderschön. Besonders beeindruckt haben mich die Guards vor dem Palast. Sie trugen ihre roten Uniformen und die großen schwarzen Bärenfellmützen. Ich fand es erstaunlich, wie ruhig sie standen und sich trotz der vielen Touristen nicht ablenken ließen. Es war spannend, sie bei ihrem Dienst zu beobachten.

An diesem Tag war es außerdem sehr heiß. Die hohen Temperaturen machten den langen Fußweg durch London ziemlich anstrengend. Deshalb waren wir froh, zwischendurch Pausen machen und etwas trinken zu können. Obwohl es so warm war, hatten wir trotzdem viel Spaß und genossen den Ausflug.

Nach der Besichtigung hatten wir noch Freizeit und durften in London shoppen gehen. Ich nutzte die Zeit, um einige Geschäfte zu besuchen und ein paar Souvenirs und andere Kleinigkeiten zu kaufen. Es hat mir viel Spaß gemacht, durch die Straßen und Läden zu bummeln.

Am Nachmittag machten wir uns schließlich auf den Rückweg. Ich war zwar sehr müde, weil der Tag wegen der Hitze und der vielen Wege anstrengend war, aber ich war auch glücklich über die vielen schönen Erlebnisse. Der Ausflug nach London hat mir sehr gut gefallen. Besonders der Big Ben, der Buckingham Palace, die Guards und das Shoppen werden mir noch lange in Erinnerung bleiben.





Eastbourne-Fahrt Jahrgang 8

Teil 3: Donnerstag & Freitag



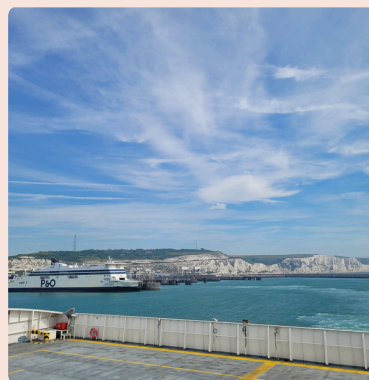
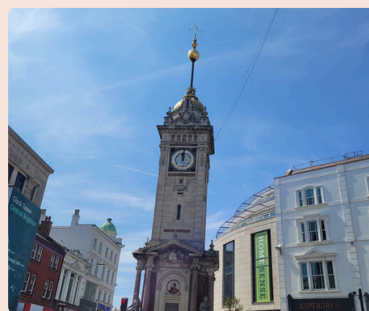
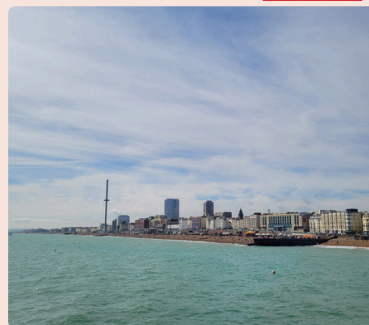
Donnerstag: Sprachschule & Brighton (von Elif, 8b)

Am Donnerstag waren wir morgens zuerst wieder in der Sprachschule. Dort haben wir über Brighton, das Leben in England und den Schulalltag gesprochen, das war interessant und die Lehrer waren alle sehr nett.

Gegen 12:30 Uhr sind wir dann nach Brighton gefahren. Dort haben wir uns den Royal Pavilion von außen angeschaut. Unser Lehrer hat uns noch etwas über das Gebäude erzählt und wir haben ein paar Fotos gemacht. Danach hatten wir Freizeit und durften in unseren Gruppen die Stadt erkunden. Zuerst haben wir eine Toilette gesucht und sind dann in ein Einkaufszentrum gegangen. Dort haben wir ein bisschen geshoppt und waren auch bei Build-A-Bear. Anschließend sind wir Richtung Pier gelaufen und haben uns unterwegs die vielen Geschäfte angesehen. Zum Schluss waren wir noch bei Joe & The Juice essen. Insgesamt war es ein sehr schöner Tag und ich hatte viel Spaß mit meiner Gruppe.

Freitag: Goodbye Eastbourne (von Chiara, 8f)

Am Freitag begann unsere Rückreise bereits um 7:00 Uhr morgens. Die Gastfamilien brachten uns zum ASDA-Parkplatz, dem gleichen Treffpunkt, an dem sie uns zu Beginn der Englandfahrt abgeholt hatten. Von dort aus fuhren wir zunächst etwa zwei Stunden mit dem Bus bis zum Hafen in Dover. Gegen 10:00 Uhr erreichten wir die Fähre und traten die Überfahrt nach Calais an. Während der Fährfahrt wurde die Uhr um eine Stunde vorgestellt, da wir wieder zur deutschen Zeit wechselten. Gegen 12:00 Uhr kamen wir in Calais an und setzten unsere Fahrt mit dem Bus nach Deutschland fort. Unterwegs legten wir mehrere Pausen an Raststätten ein. Die letzte Pause dauerte etwa 30 Minuten und fand an derselben Raststätte statt wie auf der Hinfahrt. Anschließend fuhren wir die letzten Kilometer bis zu unserer Schule. Die Rückfahrt war insgesamt sehr lang, aber wir hatten trotzdem eine schöne Zeit und konnten viele Erinnerungen an die Englandfahrt austauschen. Um 20:00 Uhr kamen wir schließlich an unserer Schule an, wo wir bereits von unseren Eltern oder Erziehungsberechtigten erwartet und abgeholt wurden. Alle waren froh, nach einer erlebnisreichen Woche wieder zu Hause zu sein.





Kopfnuss des Monats



Das Hotel-Rätsel

Vier Freunde (Lukas, Mia, Noah, Sophie) sind mit ihren Familien im Sommerurlaub und sind im gleichen Hotel. Sie sind in den Zimmern 1–4 untergebracht. Jedes Zimmer hat genau eine Besonderheit: Meerblick, Balkon, großes Bett, Nähe zum Pool.

Hinweise:

Zimmer 2 hat Meerblick.

Noah hat das Zimmer mit dem großen Bett.

Lukas ist nicht in Zimmer 1 und hat keinen Balkon.

Sophie ist in einem Zimmer mit höherer Nummer als Mia.

Zimmer 3 ist nicht nahe am Pool.

Das Zimmer mit Balkon ist direkt neben dem Zimmer mit Meerblick.

Mia ist in Zimmer 1 oder 2.

Das Zimmer nahe am Pool ist nicht Zimmer 4.

Wer ist in welchem Zimmer und welche Besonderheit hat es?

Hast du das Rätsel gelöst?
Dann scan den QR Code und teil uns bis
zum 15.09.2026 deine Lösung mit.
Unter allen richtigen Lösungen verlosen
wir wieder eine Tasse.



Auflösung der Kopfnuss aus der Ausgabe 8 (Juni 2026)

Das Sommerurlaubsrätsel

Vier Schüler (Anna, Ben, Clara, David) reisen in den Sommerferien jeweils in ein anderes Land (Spanien, Italien, Frankreich, Griechenland) und nutzen unterschiedliche Verkehrsmittel (Bahn, Flugzeug, Auto, Bus). Wer reist wohin und mit welchem Verkehrsmittel?

Hinweise

Clara reist nach nicht nach Griechenland.

Die Reise nach Frankreich erfolgt mit dem Auto.

Wer mit dem Flugzeug reist, fliegt nach Italien.

David reist nach Spanien.

Anna nutzt weder das Auto noch das Flugzeug.

Wer mit dem Bus reist, fährt nach Griechenland.

Ben reist nicht nach Griechenland und reist nicht mit dem Auto.

Lösung:

Anna: Griechenland, Bus

Ben: Italien, Flugzeug

Clara: Frankreich, Auto

David: Spanien, Bahn

Wer ist es? - 4 Bilder, 1 Lehrkraft

Wie gut kennt ihr eure Lehrer*innen und die anderen Mitarbeiter*innen der Schule? In dieser Ausgabe müssen es nicht nur Lehrer:innen sein, sondern es können auch andere Mitarbeitende sein. Wenn ihr eine Idee zu allen Rahmen habt, dann teilt uns eure Ideen über den QR-Code mit. Unter allen richtigen Lösungen bis zum 15.09.2026 verlosen wir einen Preis.



Lehrer/in A



Lehrer/in B



Lehrer/in C



Lehrer/in D



Auflösung 4 Bilder - 1 Lehrkraft
(Ausgabe Juni 2026)

Lehrer/in A (Kranz, Snowboard, Muskeln, Englisch): **Herr Kräntzer**
Lehrer/in B (Berge, Mathe, Deutsch, Reli/Kreuz): **Frau Berger**
Lehrer/in C (Schnabel, Gesang, Mischpult, Lederjacke): **Herr Schnäbelin**
Lehrer/in D (Deutschbücher, Sparda-Spendenwahl, Sehtest, Läufer): **Herr Laufer**

WANTED

**interessierte
MitstreiterInnen
und kreative
Köpfe
für das neue
Schuljahr**

\$

Werde bei der AG Börse auf uns aufmerksam und melde dich zur AG an, komm dann einfach bei uns vorbei und werde Teil unseres Teams!

Schreib uns eine Mail mit deinem Text oder deiner Idee an:
c.wasel@acg.schule

Redaktion von Alex Aktuell:
Jannes, Finja, Mayleen
und Herr Wasel

